



12 x 12 cm, Buntstifte, Acryl & Glanzpapier

*„Wir liegen vor dir mit unserem Gebet
und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit,
sondern auf deine große Barmherzigkeit.“
Daniel 9, 18*

Sonntag Septuagesimä

*quia nemo nos conduxit
„Es hat uns niemand angeworben“
Matthäus 20,7*

freiheit

wir liegen unten
unterlegen
wie aufgebahrt
vielfarbig eingeglänzt
hingegen
dahingegeben
dem leben ersterbend

in uns wurzelt hoffnung
auf uns lastet leid
quia nemo nos conduxit
heißt der stamm
der nicht nur wächst
sondern auch drückt

erdegleich
ungesehen
da

aber letzte
werden erste sein

das vogelkreuz
oben hoffnung
unten tod

ohne leid kein sinn
leben wächst aus demut
und daraus wieder leben

abwärts hinauf
ziehen die wurzeln kraft
das netz den schatz
den roten lebenssaft
den horizont
im dasein ohne licht
aus dem die sonne sprosst

es werde licht
aus finsternis wird himmelsglanz
und oben
ohne grenze